

Jahresbericht des Präsidenten über das Jahr 2019

Wechsel im Kassieramt

Antoinette Hitzinger †

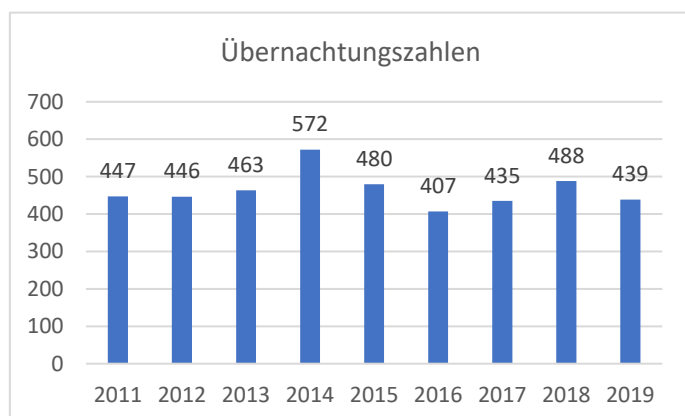
Ganz unerwartet ist unsere Kassiererin Antoinette am 26. September gestorben. Sie war seit Jahren Mitglied, hat auch bei uns mehrmals als Hospitalera gewirkt und ging bis in ihr doch schon vorgerücktes Alter immer noch auf Pilgerreisen. Wir vermissen sie sehr, ihr Humor wird uns fehlen.



Heike Prescher

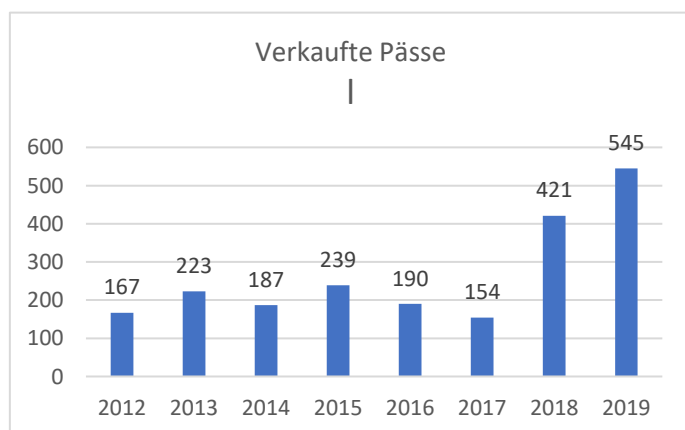
Das verwaiste Kassieramt hat zu unserer Erleichterung unser Mitglied Heike Prescher übernommen. Es war nicht leicht für sie, da ja keine Übergabe geplant war. Zudem war Antoinettes Computer im August bei einem Blitzeinschlag in ihre Wohnung ausgebrannt, sodass die Buchhaltungsdaten zuerst nicht greifbar waren. Aber Heike hat es gepackt und alles in Ordnung gebracht. Danke sehr!

Gästezahlen



In den 9 Jahren seit der Eröffnung haben in unserer Herberge 4177 Gäste übernachtet, d.h. auch, dass ähnlich viele Abendessen und Frühstücke zubereitet wurden und dass 4177 Betten in Ordnung gebracht wurden. Alles nur möglich dank unserer unermüdlichen Hospitaleras (und -os).

Passverkauf



Der Passverkauf ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Einkünfte. 2012 bis 2019 haben wir 2126 Pässe à Fr. 10.- verkauft, dazu noch 731 Zusatzblätter à Fr. 2.-.

Dank Google-Werbung sind die Verkaufszahlen sehr gestiegen.

Was nicht im Budget war

Grössere Überraschungen gab es in der Herberge keine, ausser das Loch im Dach. Das wurde rasch in Ordnung gebracht, die Gebäudeversicherung übernahm den Schaden. Allerdings muss in etwa 10 bis 15 Jahren das Dach neu gedeckt werden, was laut Dachdecker etwa Fr. 15'000 kosten könnte. (Keine Angst: Nach unserer Erfahrung bringt man mit einer Bettelaktion bei Kirchgemeinden rasch einen stattlichen Betrag zusammen. Auch bei Interlaken Tourismus kann man anklopfen, erhalten die doch von jeder Übernachtung bei uns Fr. 1.-.)

Fusionverhandlungen mit den Freunden des Jakobsweges (Les Amis du Chemin de Saint-Jacques)

Vorgeschichte:

In 2010 war das Haus zu verkaufen. Der Verein bekam aber keine Hypothek von den Banken. Deshalb sprangen die Ehepaare Tschantré und Roth ein: sie kauften das Haus und vermieteten es dem Verein. 2011 beschloss unsere Jahresversammlung, das Haus sobald als möglich zu erwerben. Heute sind wir soweit. Das Problem ist, dass der jetzige Vorstand aufhören möchte aber keine Nachfolger finden konnte. Ein Verein ohne Vorstand muss laut Gesetz aufgelöst werden. Das will jedoch niemand, deshalb die Fusion mit den Amis. Unser Geld geht an sie, sie kaufen das Haus und betreiben die Herberge weiter.

Im vergangenen Jahr machten die Fusionsverhandlungen zuerst gar keine Freude. Von unserer Warte aus sah es so aus, als wollten die Amis bereits besprochene und unterzeichnete Abmachungen nicht mehr einhalten.

Aber irgendeinmal wurde jedoch klar, dass beim Auswechseln unseres Ansprechpartners bei den Amis Wissen verloren gegangen war, dass ein schon unterzeichnetes Dokument nicht weitergegeben wurde. So waren natürlich nicht alle über alles informiert.

Wir und die Amis legten nun den Fahrplan fest:

- 21.03.2020 Unsere GV mit Fusionsbeschluss (benötigt $\frac{3}{4}$ -Mehrheit)
- 28.03.2020 GV der Amis mit Fusionsbeschluss (benötigt $\frac{3}{4}$ -Mehrheit)
- Falls beide Vereine zugestimmt haben: Fusion im November 2020
- die Amis kaufen das Haus Dorfstrasse 4 in Brienzwiler, also unsere PH

Den Fusionsvertrag kann man hier herunterladen:

www.herberge-brienzwiler.ch/Fusionsvertrag.pdf

- Falls die Fusion nicht zustande kommt und keine rettenden Nachfolger für den Vorstand auftauchen, müssen wir unseren Verein also auflösen. Die Herberge in Brienzwiler hört dann traurigerweise auf zu existieren.

10 Jahres-Jubiläum

Das Fest wurde auf den 19. September 2020 gelegt. Es haben sich rund 40 Personen angemeldet.

Februar 2020 Christian Roth